

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 11 (1933)  
**Heft:** 10

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zigartigen Sonnenuntergang. Da man die Tagwacht auf 2.00 Uhr festgesetzt hatte, lag um 21.00 Uhr die ganze Korona in Morpheus' Armen. (Einige soll er zu sehr gedrückt haben; wenigstens sah man sie am Morgen ihre steifen Glieder massieren.) Um 3.15 Uhr bewegte sich die nun 13 Mann zählende, laternentragende und von Unternehmungslust strotzende Kolonne gegen den obern Grindelwaldfirn. Um 5.00 Uhr ist erster Halt, Lichterlöschen und anseilen. Durch die Séracs und über den Firn des obern Grindelwaldners gehts in ruhigem Trapp hinüber zum Nordosthang des Klein-Schreckhorns (7.30 Uhr). Der Himmel ist stark bewölkt. Nebelschwaden gondeln um die Häupter der beiden « Schrecken ». Es folgt der Anstieg des Nordosthanges, der endigt mit einer kurzen Kletterei in den griffigen Felsen des Klein-Schreckhorns. Um 9.30 Uhr hat die Spitzengruppe den Gipfel erreicht.

Ab und zu öffnen sich die Nebel- und Wolkenvorhänge, und um so konzentrierter geniesst man die prächtige Aussicht. Für einige Stunden würdigt sogar die Sonne unsere menschliche Wenigkeit. Der Abstieg (10.30 Uhr) geht über den Nässifirn hinunter zum untern Grindelwaldgletscher. Nachdem man sich vom Knie-schlotter und dem raschen Luftdruckwechsel erholt hat (13.30 Uhr), geht es in raschem, zweistündigem Marsch zur Bäregg, wo man in corpore den brennenden Durst mit einem Sturzbach von Milch-kaffee zu löschen sucht. Um 17.00 Uhr landet alles glücklich in Grindelwald, bald führt uns die B O B wieder der Mutzenstadt entgegen. Die Tour verlief ohne ernsteren Unfall und kann als Clubtour sehr empfohlen werden. An dieser Stelle sei auch dem Tourenleiter für seine Mühe gedankt. —*rn*

## Literatur.

Der **Hallwag-Fahrplan** ist erschienen und bringt als Neuerung eine Skikarte der wichtigsten Ausflugsgebiete ab Bern.

**De Berggids.** So heisst die monatlich erscheinende Zeitschrift der Niederländ. Alpenvereinigung. Sie enthält in ihrer letzten Nummer eine ausgezeichnete Schilderung über die Einweihung der Lötschenhütte-Hollandia, aus der Feder des Herrn Prof. van Bemmelen. Er findet sympathische Worte über die genossene Gastfreundschaft und weiss seinen Bergfreunden die Schwierigkeiten beim Bau der Hütte packend vor Augen zu führen.

Das Blatt selbst erscheint in vornehmer Aufmachung, in Buchdruck mit vielen Bildern (Autotypien), die sich auf dem Kunstdruckpapier vorzüglich präsentieren.

Der Bericht über den Juniorenkurs in Saas-Fee folgt in der nächsten Nummer.